

Elmshorn, den 21.05.2019

Elmshorn zum sicheren Hafen machen

Die SPD-Fraktion bittet um folgenden Beschluss:

Das Elmshorner Stadtverordneten-Kollegium unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“. Wir begrüßen ausdrücklich, dass sich auch das Land Schleswig-Holstein bereit erklärt hat, aus Seenot gerettete Menschen aufzunehmen und dafür finanzielle Mittel bereitstellt. Auch Elmshorn ist bereit, weiterhin Geflüchtete aufzunehmen. Deshalb erklärt sich Elmshorn offiziell zum sicheren Hafen für Geflüchtete. Damit manifestiert die Stadt die bisher gelebte Praxis der Stadt und ihrer Bevölkerung.

Das Stadtverordneten-Kollegium appelliert an die Bundesregierung, sich für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für fairen Handel, eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfe- und Klimaschutzpolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.

Begründung:

Das Sterben auf dem Mittelmeer setzt sich jeden Tag fort. Viele Tausende Menschen sind in den vergangenen Jahren ertrunken und täglich kommen weitere hinzu. Die Dunkelziffer dürfte noch deutlich höher liegen. Europäische Regierungen stellen zum Teil nicht nur jegliche staatliche Seenotrettung ein, sondern kriminalisieren auch die zivilgesellschaftliche Seenotrettung und verhindern ihre Arbeit. Die zivilgesellschaftliche Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ protestiert seit geraumer Zeit gegen das Sterben im Mittelmeer und gegen die Kriminalisierung von Seenotretter*innen. Auch in Elmshorn beteiligen sich schon viele Einwohner*innen an Aktionen der Seebrücke und die Bewegung wächst.



SOZIAL. GERECHT. MODERN. VOR ORT.

GEMEINSAM FÜR UNSERE STADT

ELMSHORN

SPD

Viele unterschiedliche Städte in Europa haben sich bereits solidarisiert und angeboten, in Seenot geratene Menschen aufzunehmen. Elmshorn will hier ebenfalls ein Zeichen für Menschlichkeit setzen. In den letzten Jahren haben die Einwohner*innen dieser Stadt, Vereine und Verbände, Betriebe und Institutionen, die Verwaltung und die Politik gezeigt, dass sie bereit und fähig sind, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren. Diesen Weg wollen wir weitergehen und so ein langfristiges Ankommen ermöglichen.

Die Anzahl Asylsuchender, die nach Schleswig-Holstein und nach Elmshorn kommen, sinkt kontinuierlich. In Elmshorn wurden im vergangenen Jahr 54 asylsuchende Menschen aufgenommen (2015 waren es 540 Menschen). In diesem Jahr wird die Zahl noch geringer, als im vergangenen. Wir sind deshalb bereit, zusätzlich zu unserem Kontingent, einige der aus dem Mittelmeer geretteten Menschen bei uns aufzunehmen.

Elmshorn ist eine bunte Stadt, die durch verschiedene Kulturen geprägt ist, heute fühlen sich bei uns über 110 Nationalitäten wohl.

Seit einigen Jahren engagiert sich Elmshorn bereits als Fair-Trade-Stadt für gerechtere Handelsbeziehungen. Angesichts der Situation auf dem Mittelmeer ist es nun erneut Zeit, Haltung zu zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Klaus
Fraktionsvorsitzender

